

50

24

Jahresbericht und Geschäfts-Übersicht

des

Pfoser Provinzial-Vereins

zur

Fürsorge für entlassene Strafgefangene

zu

P o s e n

für das Geschäftsjahr 1. April 1883/84.

P o s e n,

Hofbuchdruckerei W. Decker & Co. (Emil Köstel).

1884.



1094

General-Versammlung

des Posener Provinzial-Vereins zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene:

Donnerstag, den 29. Mai 1884, Mittags 12 Uhr
im oberen Saale des Oberlandesgerichts-Gebäudes
(II. Stockwerk) zu Posen.

Tagesordnung:

Jahresbericht und Geschäftsübersicht.

Rechnungslegung.

Entlastung des Schatzmeisters.

Antrag des Ausschusses auf Vermehrung der Vorstandsmitglieder.

Wahl des Vorsitzenden und der Mitglieder des Ausschusses.

Posen, den 10. Mai 1884.

v. Drexler.

Vorsitzender.

I. Geschichte und Organisation des Vereins.

Die Ueberzeugung daß, wie in anderen Landestheilen, so auch in der Provinz Posen, ein dringendes Bedürfniß bestehe, den nach verbüßter Strafe entlassenen Gefangenen zur Wieder-
gewinnung einer Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft behülflich zu sein, dadurch die unter ihnen bestehende Noth zu lindern und sie vor der Rückfälligkeit zu bewahren, hatte schon im Jahre 1882 Sr. Excellenz, dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz von Günther Veranlassung gegeben, sich mit einigen der Provinzial-
behörden wegen Gründung eines Vereins in Verbindung zu setzen, dessen Aufgabe in der Fürsorge für entlassene Straf-
gefangene bestehen sollte. Nachdem die Vorarbeiten so weit gediehen waren, daß der Entwurf eines Statuts vorgelegt werden konnte, fand am 2. April 1883 auf Einladung des Herrn Ober-Präsidenten und unter dem Vorstehe desselben im Saale des Königlich Oberpräsidiums hieselbst eine Besprechung statt, an welcher sich von den Spitzen der hiesigen Behörden die Herren Oberlandesgerichts-Präsident von Kunowski, Konsistorial-Präsident von der Gröben, Generalsuperintendent Dr. Geß, Regierungs-Vice-Präsident von Sommerfeld, Landgerichtspräsident Gisevius, Senats-Präsident Sagens, Polizei-Präsident von Colmar und eine Anzahl anderer Personen theilnahmen. Indem diese Versammlung die Nothwendigkeit anerkannte, unseren Landestheil in den segensreichen humanitären Bestrebungen, welche den Zweck des Vereins bilden sollten, anderen Provinzen nicht länger nachstehen zu lassen, beschloß sie als erste konstituierende General-Versammlung die Gründung des Vereins unter der Bezeichnung:
„Posener Provinzial-Verein zur Fürsorge für entlassene
Strafgefangene,“
und nahm nach eingehender Berathung das Statut von dem-

selben Datum an, welches, soweit es nicht sich im Besitze der Mitglieder und Vertrauensmänner des Vereins, sowie der Lokalvereine bereits befindet, hier beigelegt wird.

In den ständigen Ausschuss (§ 3 des Statuts) wurden gewählt, der mitunterzeichnete Ober-Staatsanwalt als Vorsitzender und außerdem die Herren:

Senatspräsident, Geheimen Ober-Justizrath Hahndorff,
 Konsistorial-Präsident v. d. Gröben,
 Regierungsrath Gäbel,
 Konsistorialrath Reichard,
 Dekan Kefler,
 Bürgermeister Herse,
 Kommerzienrath S. Jaffé und
 Rittergutsbesitzer Schmädicke.

In der ersten Ausschuss-Sitzung ernannte demnächst der Vorsitzende auf Grund des § 4 des Statuts die Herren Senats-Präsident Geheimen Oberjustizrath Hahndorff zu seinem Stellvertreter, Regierungsrath Gäbel zum Schriftführer und Kommerzienrath Jaffé zum Schatzmeister.

Herr Oberlandesgerichts-Sekretär Efke übernahm mit dankenswerther Bereitwilligkeit freiwillig das Amt eines Sekretärs und Registrators als Ehrenamt.

Das Erforderliche über den Zweck und die Organisation des Vereines erhellt aus dem Statute. Zu demselben mag hier nur erläuternd bemerkt werden, daß beabsichtigt worden ist, einerseits der Fürsorgethätigkeit ein möglichst weites Feld zu eröffnen und deshalb entlassene Sträflinge ohne Bestimmung einer Minimalgrenze der Strafdauer zu derselben heranzuziehen, daß andererseits aber angenommen worden ist, daß diese Thätigkeit am Geeignetesten von mit den Personen und örtlichen Verhältnissen vertrauten Lokal-Vereinen und in der Provinz vertheilten Vertrauensmännern zu üben sein werde. Auf die Gewinnung solcher Organe in möglichst großer Zahl war deshalb Bedacht zu nehmen, wobei die Stellung derselben zu dem Provinzial-Vereine jedoch nicht als eine untergeordnete, sondern als eine vollkommen gleichberechtigte gedacht und dem letzteren die Aufgabe

zugewiesen worden ist, einerseits als Zentralstelle durch Aufrechterhaltung einer regen Verbindung mit den Lokal-Vereinen die Vereinsbestrebungen über die ganze Provinz in Bewegung zu erhalten und andererseits mit seiner Fürsorge da für Gefangene direkt einzutreten, wo entweder die Bildung von Zweigvereinen nicht geglückt, oder die Unterbringung des Entlassenen den Zweigvereinen nicht gelungen sein würde.

Um dem neuen Unternehmen die größtmögliche Publizität zu verschaffen und in weiten Kreisen Interesse für dasselbe zu erregen, ist unter Beifügung des Statuts ein Aufruf zur Theilnahme an eine große Anzahl geachteter Einwohner der Provinz gerichtet worden, welcher, Dank der bereitwilligen Unterstützung vieler, namentlich auch der Herren Geistlichen und Beamten, zu dem erfreulichen Ergebnisse geführt hat, daß sich bis zum Schlusse des Vereinsjahres bereits

21 Lokalvereine

in verschiedenen Städten der Provinz dem Provinzial-Verein angegeschlossen hatten. Ein Verzeichniß derselben unter Bezeichnung der Vorsitzenden liegt bei. Von denselben haben die zu Rawitsch, Fordon und Kronthal, an welchen Orten sich Königliche Strafanstalten befinden, bereits früher bestanden und sich jetzt als Zweigvereine des Provinzial-Vereins erklärt, derjenige zu Fordon vorbehaltlich der Genehmigung der noch nicht abgehaltenen General-Versammlung und derjenige zu Rawitsch unter dem Vorbehalt seiner bisherigen Selbstständigkeit. In Schubin, Wirsiß und auch in Krotoschin sind Lokalvereine gegenwärtig in der Bildung begriffen und es steht zu erwarten, daß solche auch noch an anderen Orten entstehen werden.

Mit nicht minderem Danke, als er für Bildung dieser Vereine allen Mitgliedern derselben und ganz besonders den Herren Vorsitzenden gebührt, muß der Provinzialverein auch die Bereitwilligkeit anerkennen, mit welcher zahlreiche geschätzte Mitbürger sich ihm als Vertrauensmänner zur Verfügung gestellt haben. Solcher zählt der Verein — abgesehen von den zahlreichen Mitgliedern der Lokalvereine — wie das beiliegende „Verzeichniß der Vertrauensmänner des Provinzial-Vereins“ ergibt bereits 161.

Anl. 1. Verzeichniß der Lokalvereine u. ihrer Vorsitzenden.

Anl. 2. Verzeichniß der Vertrauensmänner.

Mit besonderer Genugthuung konnten wir dabei die Thatsache konstatiren, daß entsprechend der Tendenz des Vereins Personen aller Konfessionen und beider in der Provinz vertretenen Nationalitäten ihre Theilnahme gern zugesagt haben.

Wenn dem gegenüber die Anzahl der Mitglieder des Provinzial-Vereines im engeren Sinne eine verhältnißmäßig geringe geblieben ist, so liegt dies in der Natur der Sache, da ja der Schwerpunkt der Fürsorgethätigkeit in den Lokal-Vereinen und bei den Vertrauensmännern beruht und daher durch die Betheiligung bei diesen Institutionen die große Mehrzahl der dem Fürsorgewesen überhaupt Zugewandten der Mitwirkung bei dem Provinzial-Vereine entzogen wird. Als Mitglieder des Letzteren haben sich außer den Ausschußmitgliedern bekannt:

1. Oberpräsident von Günther, Excellenz,
2. Oberlandesgerichts-Präsident von Runowski,
3. Generalsuperintendent Dr. Geß,
4. Regierungs-Präsident von Sommerfeld,
5. Landgerichts-Präsident Gisevius,
6. Senats-Präsident Hagens,
7. Polizei-Präsident von Colmar,
8. Erster Staats-Anwalt Müller,
9. Provinzial-Schulrath Volte,
10. Regierungsrath von Bülow,
11. Oberlandesgerichtsrath Tösten,
12. Staatsanwalt Dr. Lucas,
13. Regierungsassessor Dr. Bredow,
14. Pastor Kanig in Bromberg,
15. Pastor Wiese in Triebusch,
16. Strafanstalts-Direktor Kaldewey in Rawitsch,
17. Strafanstalts-Direktor Wolff in Kronthal,
18. Strafanstalts-Direktor Bredikow in Fordon,
19. Generallandschaftsdirektor Staudy,
20. Divisionspfarrer Meinke,
21. Buchdruckereibesitzer Dr. von Lebinski,
22. Amtsrichter Maaß in Birnbaum,
23. Amtsrichter Studemund in Kosen,

24. Lehrer Borowka in Moschin,
 25. Oberlandesgerichts-Sekretär Effe in Posen.

Außerdem haben Herr Domherr Maryański als Vorsitzender des Oberverwaltungs-raths des Vereins vom heiligen Vincenz a Paulo, Frau Professor Valerie Motty als Vorsteherin des St. Vincenz-Frauen-Vereins und Herr Provinzial-Schulrath Polte als Vorstand des Provinzial-Vereins für innere Mission sich Namens des betreffenden Vereins, welchem sie vorstehen, bereit erklärt, bei dem Wohlthätigkeitswerke der Fürsorge für entlassene Gefangene mitzuwirken und die Bestrebungen und Interessen des diesseitigen Provinzial-Vereins zu fördern und zu unterstützen.

Trotz der kurzen Zeit des Bestehens des Vereins sind in demselben bereits einige Personal-Veränderungen vor sich gegangen. In Folge Versetzung in ein anderes Amt sind nämlich aus-
 geschieden:

- a) aus dem Provinzial-Vereine:

Der Herr Strafanstalts-Direktor Kaldewey zu Rawitsch,

- b) aus dem Lokalvereine zu Gnesen:

Der Vorsitzende desselben, Herr Staatsanwalt Seckelsberg, bisher in Gnesen. Der Verein bedauert das Scheiden beider Herren, eingedenk der Verdienste, welche sie sich um denselben durch Vermittelung des Anschlusses des Lokal-Vereins zu Rawitsch, bezw. durch Gründung des Lokal-Vereins zu Gnesen, erworben haben.

II. Thätigkeit des Vereins.

Bei den mühevollen und zeitraubenden Arbeiten zum Zwecke der Organisation konnte der Verein seine eigentliche Thätigkeit, die Fürsorge, erst verhältnismäßig spät beginnen. So war über das erste Fürsorgegesuch nicht früher, als am 19. Dezember v. J. zu berathen. Gleichwohl sind bis zum Schlusse des Vereinsjahres theils von Seiten der Fürsorgebedürftigen selbst, theils von Seiten der Vorstände der Strafanstalten und Gefängnisse, welche sowohl in dem Ressort der Justiz, als auch in demjenigen der Verwaltung des Innern, von den vorgeordneten Behörden

ersucht worden sind, mit uns in Verbindung zu treten, insgesamt 34 Anträge auf Ausübung der Fürsorge an den Verein gerichtet worden. Von diesen Anträgen sind nur sieben unerledigt in das neue Geschäftsjahr übernommen und 27 erledigt worden. Von den erledigten Anträgen mußten 6 von vorn herein aus verschiedenen Gründen zurückgewiesen werden, in 3 Fällen ist die Unterbringung nicht gelungen. Diese letzten Fälle betrafen sämmtlich weibliche, mehrfach wegen Diebstahls bestrafte Personen, hinsichtlich deren sich also der Versorgung besondere Schwierigkeiten entgegenzustellen scheinen. In den übrig bleibenden 18 Fällen ist die angemessene Unterbringung, größtentheils durch Vermittelung unserer Vertrauensmänner und Lokalvereine, durch Verschaffung von Dienststellen oder lohnender Arbeit gelungen, nur in einem einzigen dieser Fälle hat sich der Verein auf Darreichung einer Geldunterstützung von 20 M. beschränkt. Sinegen sind verschafft:

- a) Stellen als Knechte, Mägde oder ländliche Arbeiter:
zehn Personen, darunter vier Frauenspersonen;
- b) Stellen als Lohnschreiber:
zwei früheren, von den Gefängnisvorstehern gut empfohlenen Beamten;
- c) eine Stelle als Wirthschaftsbeamter:
einem früheren, von der Gefängnis-Verwaltung ebenfalls sehr gut empfohlenen Beamten;
- d) Unterkommen als Handwerksgehülfen:
einem früheren Sattler in seinem Gewerbe, einem früheren Müller, der auch das Zimmerhandwerk gelernt hat, als Zimmermann, endlich einem Entlassenen, dessen früherer Stand hier unbekannt ist, als Cigarrenarbeiter;
- e) eine Stelle als Beamter in einer Fabrik:
einem früheren, von der Gefängnisverwaltung gut empfohlenen Beamten.

Durch die verhältnißmäßig große Zahl von Gesuchen um Fürsorge, welche in kurzer Frist an den Verein gestellt worden sind, wird auf's Neue ersichtlich, einem wie dringendem Bedürfnisse durch seine Gründung entgegen gekommen ist. Aus der großen

Zahl der wirklich Untergebrachten, deren Verhältniß zu der Zahl der überhaupt zur Befürwortung geeignet befundenen Gesuche sich wie 17 zu 21 stellt, dürfen wir die Ueberzeugung schöpfen, daß unser Unternehmen kein aussichtsloses ist, sondern bei der wohlwollenden Unterstützung, welche dasselbe allenthalben gefunden hat, eine Quelle des Segens für die entlassenen Gefangenen zu werden verspricht. Daß ihm auch einzelne trübe Erfahrungen an seinen Schutzbefohlenen nicht werden erspart bleiben, darauf ist der Verein der Natur der Sache gemäß vollkommen gefaßt. Eine solche ist schon jetzt zu verzeichnen, da der oben erwähnte, in einer Cigarrenfabrik untergebrachte und außerdem mit einem Geldgeschenk zur Anschaffung von Kleidern versehene Arbeiter diese Stelle ohne Ursache verlassen hat. Es gereicht uns indes schon zur Befriedigung, wenn solche Erfahrungen, wie bisher, vereinzelt bleiben und wenigstens die Mehrzahl der Versorgten sich für einen geordneten Lebenswandel gewinnen läßt.

Zur Beschlußnahme über die Angelegenheiten des Vereins haben am 19. Dezember vorigen, am 16. Januar, 29. Februar und 19. März d. Js. Sitzungen des Ausschusses stattgefunden. Im Uebrigen sind die Geschäfte in Gemäßheit der §§ 4 und 5 des Statutes von dem Vorsitzenden bearbeitet worden.

III. Finanzielle Lage des Vereins.

Ueber die finanzielle Lage des Vereins gewährt der anliegende, von dem Schatzmeister, Herrn Kommerzienrath Taffé, aufgestellte und von dem Herrn Oberlandesgerichts-Sekretär Etke bezüglich der von ihm verwalteten Vorschüsse vervollständigte Kassenabluß hinreichenden Aufschluß. Darnach haben die Einnahmen des Vereins insgesammt 1154 M. 49 Pf., die Ausgaben insgesammt 337 Mark betragen und ist am 31. März cr. ein Kassenbestand von 817 M. 49 Pf. in der Hauptkasse und von 14 M. 88 Pf. in der Vorschufkasse vorhanden gewesen. Ersterer Betrag ist bei der Provinzial-Hülfskasse hier zinsbar angelegt. Was die Einnahmen anbelangt, so war der Verein, da derselbe regelmäßige Beiträge von seinen Mitgliedern nicht erhebt, auf frei-

Anlage 3.
Kassen-abschluß.

willige Zuwendungen angewiesen, welche ihm auch reichlich zugeflossen sind. Die Höhe der Ausgaben für Porto und Drucksachen erklärt sich aus der höchst umfangreichen Korrespondenz, welche zum Zwecke der Organisation erforderlich war.

IV. Schlußwort.

Im Rückblicke auf das vergangene Jahr drängt es uns, zunächst dem Gefühle unseres wärmsten Dankes gegenüber allen Denjenigen Ausdruck zu verleihen, welche uns an dem begonnenen Werke so thatkräftig und opferbereit unterstützt haben. In erster Linie gebührt dieser Dank Sr. Excellenz, dem Herrn Oberpräsidenten, für die erfolgreiche Initiative, welche zur Entstehung des Vereins geführt hat, aber auch den Zweig- und Lokalvereinen und Denjenigen, welche als Mitglieder oder Vertrauensmänner an den Aufgaben desselben thatkräftig mitgearbeitet haben, sowie nicht minder dem Herrn Probst Niedzielinski in Konarczewo, den Herren Distrikts-Kommissarien Cyner in Neustadt a. W. und Holzheimer in Birke, sowie dem Herrn Gewerberath Hägermann hier, welche sich, obwohl sie dem Provinzial-Verein nicht angehören, auf unser Ersuchen mit der größten Bereitwilligkeit und gutem Erfolge der Unterbringung einzelner Gefangener in Arbeitsstellen unterzogen haben. Besonderer Dank gebührt auch den Wohlthätern des Vereins, so den Königlichen Regierungen hier und in Bromberg für die reichen Zuwendungen, welche sie uns aus den Arbeits-Prämien-Zinsenfonds der Strafanstalten zu Rawitsch, Cronthal und Fordon haben zugehen lassen, und demjenigen edlen Geber, welcher uns ohne seinen Namen zu nennen, den namhaften Betrag von 300 Mark übermittelt hat. Mit Dank muß der Verein endlich auch des uneigennütigen Fleißes gedenken, welchen der Herr Oberlandesgerichts-Sekretär Effe seinem Bureau- und Kanzleiwesen zugewendet hat und hervorheben, daß der von dem Ausschusse mit Befriedigung anerkannte übersichtliche Zustand aller Schriften des Vereins und der prompte Geschäftsgang wesentlich auf sein Verdienst zurückzuführen ist.

Zum Schlusse sei uns endlich noch der Wunsch gestattet, daß dem Vereine auch im neuen Geschäftsjahre die thatkräftige Unterstützung und das Wohlwollen der Mitbürger nicht fehlen möge. Jeder der an den Aufgaben desselben mitarbeitet, trägt dadurch einen Theil zur Lösung der großen sozialen Fragen bei, welche die Gegenwart bewegen und in deren Bereiche die Ob-
sorge für die von der menschlichen Gesellschaft Ausgestoßenen eine nicht unwichtige Stelle einnimmt.

Der Vorsitzende und der ständige Ausschuß

des

Posener Provinzial-Vereins zur Fürsorge für entlassene
Strafgefangene.

von Drefler,

Ober-Staatsanwalt,
Vorsitzender.

Gaebel,

Regierungs-Rath,
Schriftführer.

v. d. Gröben,

Konfistorial-Präsident.

Hahndorff,

Senats-Präsident u. Geh. Ober-
Justizrath,
Stellvertreter des Vorsitzenden.

Herse,

Bürgermeister.

S. Jaffé,

Kommerzien-Rath,
Schatzmeister.

Kesler,

Defan.

Reichard,

Konfistorial-Rath.

Schmädicke,

Rittergutsbesitzer.

Verzeichniß

der

Lokal- bezw. Zweigvereine zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene
und

der Herren Vorsitzenden.

1. Lokal-Verein zu Bromberg.
Vorsitzender: Erster Staatsanwalt Bartsch daselbst.
2. Zweig-Verein zu Cronthal.
Vorsitzender: Strafanstalts-Direktor Wolff daselbst.
3. Lokal-Verein zu Jordon.
Vorsitzender: Strafanstalts-Direktor Bredikow daselbst.
4. Zweig-Verein zu Fraustadt.
Vorsitzender: Amtsrichter Recke daselbst.
5. Synodal-Verein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene in Gnesen.
Vorsitzender: der evangelische Pfarrer Stahr daselbst.
6. Zweig-Verein in Stadt und Kreis Gnesen.
Vorsitzender: Staatsanwalt Hedelsberg daselbst.
7. Zweig-Verein zu Grätz.
Vorsitzender: Bürgermeister Büttsch daselbst.
8. Lokal-Verein zu Koschin.
Vorsitzender: Amtsrichter Dr. Hörner daselbst.
9. Zweig-Verein zu Lissa:
Vorsitzender: Erster Staatsanwalt Göze daselbst.
10. Zweig-Verein zu Lobzens:
Vorsitzender: Bürgermeister Genschmer daselbst.
11. Zweig-Verein zu Meseritz:
Vorsitzender: Landgerichts-Präsident Wettke daselbst.
12. Zweig-Verein zu Nakel:
Vorsitzender: Gymnasial-Direktor Dr. Richter daselbst.
13. Zweig-Verein für den Kreis Pleschen in Pleschen.
Vorsitzender: Landrath Gregorovius daselbst.
14. Zweig-Verein zu Posen.
Vorsitzender: Erster Staatsanwalt Müller daselbst.
15. Lokal-Verein zu Rawitsch:
Vorsitzender: Strafanstalts-Direktor Büttner daselbst.

16. Zweig-Verein für den Kreis Samter:
Vorsitzender: Landrath von Dziembowski daselbst.
17. Zweig-Verein für den Kreis Schildberg in Kempen.
Vorsitzender: Amtsgerichtsrath Bandel in Kempen.
18. Lokal-Verein zu Schneidemühl.
Vorsitzender: Gymnasial-Direktor Dr. Kunze daselbst.
19. Zweig-Verein zu Schwerin a. W.
Vorsitzender: Amtsrichter Schäfer daselbst.
20. Zweig-Verein zu Tremessen.
Vorsitzender: Amtsrichter Lerche daselbst.
21. Zweig-Verein für den Kreis Breschen in Breschen.
Vorsitzender: Amtsrichter Disse daselbst.
-

Anlage 2.

Verzeichniß

der

Vertrauensmänner.

Kreis Adelnau.

Buchholz,	Erster Staatsanwalt	in Ostrowo.
Dudel,	Lehrer	„ Szklarka przyg.
Dr. Hippauf,	KreisSchulinspektor	„ Ostrowo.
Hubert,	Bürgermeister	„ Raschkow.
Liberski,	Lehrer	„ Daniszyn.
Matthies,	Apotheker	„ Adelnau.
Schuder,	Bürgermeister	„ Ostrowo.
Szablowski,	Distrikts-Kommissarius	„ Podkoce.
Szubezynski,	Lehrer	„ Groß-Topola.
Zyborowicz,	Lehrer	„ Uciechow.

Kreis Birnbaum.

Bartsch,	Lehrer	in Neudorf.
Geßtein,	Rittergutsbesitzer	„ Wituchowo.
Raffler,	Bürgermeister	„ Blesen.
Ruzner,	Postverwalter	„ Waize, Regier.= Bezirk Posen.
Müller,	Bürgermeister	„ Schwerin a. W.
Radke,	Pastor	„ Schweinert.

Kreis Bomst.

Zmfemeier,	Bürgermeister	in Rafwitz.
Wekwerth,	Postmeister	„ Wollstein.

Kreis Bromberg.

v. Fabiankowski,	Rechtsanwalt	in Bromberg.
Jobst,	Landgerichtsrath	„ Bromberg.
Schannewitzky,	Pastor	„ Schulitz.
Wöde,	Kunst- u. Handelsgärtner,	Bromberg.

Kreis Baf.

Rahl,	Zimmermeister	in Grätz.
Mindak,	Pfarrer	„ Dakowy mokre.

Kreis Czarnikau.

Müller,	Distrikts-Kommissarius	in Schönlanke.
Rohnstod,	Amtsrichter	„ Schönlanke.
L. Schiefelbein,		„ Glashütte.
Zager,	Bürgermeister	„ Czarnikau.

Kreis Fraustadt.

Dr. Bäck,	Rabbiner	in Lissa.
Berghofer,	Bürgermeister	„ Storchnest.
Brühne,	Lehrer	„ Kursdorf.
Jänisch,	katholischer Pfarrer	„ Kl. Kreutsch.
Brause,	Lehrer	„ Netzsche.
Kohrbach,	Pfarrer	„ Zaborowo.
Schuster,	Lehrer	„ Grätz b. Storch- nest.
Seipold,	Distrikts-Kommissarius	„ Storchnest.

Kreis Gnesen.

Bohn,	Distrikts-Kommissarius	in Gnesen II.
Masłowski,	Distrikts-Kommissarius	„ Gnesen I.
Stahr,	Pastor	„ Gnesen.

Kreis Inowrazlaw.

Bigalke,	Distrikts-Kommissarius	in Gniefkowiz.
Lukowski,	Lehrer	„ Przybyslaw.
Rosenberger,	Bürgermeister	„ Kruschwitz.

Kreis Kolmar.

Meyer,	Pastor	in Usch.
Schmidt,	Bürgermeister	„ Margonin.

Kreis Kosten.

Clemens,	Bürgermeister	in Schmiegel.
Frackowiak,	Lehrer	„ Kombin.
Gajewicz, Peter,	Ackerbürger	„ Wielichowo.
Grosse,	Landrath	„ Kosten.
M. Grylewicz,	Lehrer	„ Wielichowo.
Kuźner,	Lehrer	„ Bucz.

Niedermann,	Distrikts-Kommissarius	in Wielichowo.
Graf Potworowski,	Rittergutsbesitzer	„ Zielencin.
Studemund,	Amtsrichter	„ Kosten.
Trojanowski,	Lehrer	„ Dalewo.

Kreis Kröben.

Bindewald,	Distrikts-Kommissarius	in Bojanowo.
Engelmann,	Pastor	„ Bojanowo.
Flieger,	Bürgermeister	„ Gostyn.
Girke,	Bürgermeister	„ Jutroschin.
Leo von der Goltz,	Administrator	„ Drenszewo.
Greiff,	Amtsrichter	„ Bojanowo.
Jahn's,	Distrikts-Kommissarius	„ Kröben.
N. Klich,	Lehrer	„ Kostepniewo.
Klimek,	Distrikts-Kommissarius	„ Sandberg.
Knappe	Amtsrichter	„ Gostyn.
Kolisch,	Bürgermeister	„ Bojanowo.
Kossag,	Bürgermeister	„ Sandberg.
Kothe,	Bürgermeister	„ Punitz.
Marchwinski,	Apotheker	„ Punitz.
Schaumburg,	Amtsrichter	„ Jutroschin.
Wandelt,	Postvorsteher	„ Bojanowo.

Kreis Krotoschin.

Charonski,	Lehrer	in Wielowieś.
Czekonski,	Kammerdirektor a. Schloß	Krotoschin.
Henschel,	Pastor	in Zduny.
Regel,	Propst	„ Benice.
Krause,	Distrikts-Kommissarius	„ Dobrzyca.
Smietana,	Lehrer	„ Krotoschin-Bläne.
Viola,	Distrikts-Kommissarius	„ Kobylin.
Wölbling,	Postverwalter	„ Pogorzela.

Kreis Meseritz.

G. C. Fischer,	Rittergutsbes. a. Schloß	Tirschtiegel.
Heinrich,	Distrikts-Kommissarius	in Tirschtiegel.
Hielscher,	Gutsbesitzer	„ Schilln.
Münchberg,	Lehrer	„ Kroschnitz.
Wollenhaupt,	Amtsrichter	„ Bentschen.

Kreis Rogilno.

Bernakky,	Lehrer	in Wielowieś.
Bleich,	Distrikts-Kommissarius	„ Rogowo.

A. Bratkowski,	Lehrer	in Gembitz.
Grotke,	Vorsitzender des land- wirthschaftlichen Vereins	„ Popielewo.
Günther,	Amtsrichter	„ Mogilno.
Koyen,	Oberförster	„ Taubenwalde.
Mobiling,	Amtsrichter	„ Mogilno.
Przybylski I.	Lehrer	„ Mogilno.
Frh. v. Puttkammer,	Landrath	„ Mogilno.
Starke,	Pfarrer	„ Josephowo.

Kreis Obornik.

Alberti,	Distrikts-Kommissarius	in Rogasen.
Fuhrmann,	Postverwalter	„ Polajewo.
Heym,	Kreisthierarzt	„ Obornik.
J. Kruppig,	Lehrer	„ Schrotthaus.
Lust,	Schulinspektor	„ Rogasen.
Schmolke,	Bürgermeister	„ Obornik.
Stark,	Distrikts-Kommissarius	„ Obornik Nord.

Kreis Pleschen.

Goldring,	Bürgermeister	in Jarotschin.
Grazki,	Kreis Schulinspektor	„ Pleschen.
Herrmann,	Distrikts-Kommissarius	„ Sobotka.
Keszeliski,	Lehrer	„ Prusy.

Kreis Posen.

Drabich,	Lehrer	in Roznowo Hld.
Dr. Feilchenfeld,	Rabbiner	„ Posen.
Gerhardt,	Lehrer	„ Zafzewo.
Kreuzinger,	Lehrer	„ Komornik.
Koll,	Distrikts-Kommissarius	„ Posen.
Prominsky,	Pfarrer	„ Wiry.

Kreis Samter.

A. Gornicki,	Lehrer	in Scharfenort.
Dr. Großmann,	Amtsrichter	„ Wronke.
Hoffmann,	Bürgermeister	„ Pinne.
J. Markwitz,	Lehrer	„ Pinne.
Ottersen,	Bürgermeister	„ Wronke.
Walenski,	Probst	„ Pinne.

Kreis Schildberg.

Beyer,	Amtsrichter	in Schildberg.
Dutkiewicz,	Lehrer	„ Bobrownik.
Fiedler,	Lehrer	„ Mielenicin.
A. Grofa,	Lehrer	„ Biskupice zab.

Kreis Schrimm.

Clément,	Pfarrer	in Bnin.
Freudrich,	Postverwalter	„ Moschin.
Goldschmidt,	Lehrer	„ Jaratschewo.
Idaszewski,	Lehrer	„ Pyszaca.
Illguth,	Postverwalter	„ Kurnik.
Krzyminski,	Lehrer	„ Studzianna.
Kubetschak,	Probst	„ Kions.
Walther,	Distrikts-Kommissarius	„ Moschin.
A. Wolff,	Rabbiner	„ Kurnik.

Kreis Schroda.

Bluhm,	Lehrer	in Refla.
Fromholz,	Probst	„ Refla.
Matuszewski,	Lehrer	„ Bieganowo.
Plöy,	Bürgermeister	„ Santomischel.
Sutarski,	Distrikts-Kommissarius	„ Schroda.
Warzecha,	Lehrer	„ Promno.

Kreis Schubin.

v. Bülow,	Rittergutsbesitzer	auf Zurawia.
Einsporn,	Bürgermeister	in Rynarzewo.
Pazdowski,	Lehrer	„ Zadownik.
v. Plawinski,	Lehrer	„ Znin.
A. Radecki,	Pfarrer	„ Szaradowo.

Kreis Wirsiß.

C. Boden,	Rittergutspächter	in Elesin.
Czyzak,	Lehrer	„ Runowo.
Dr. Gröbler,	Pastor	„ Wirsiß.
Lindenblatt,	Pastor	„ Wrotschen.
Lipowicz,	Lehrer und Schiedsmann,	„ Seeheim.
Mikietynski,	Lehrer	„ Kosztowo.
Nicol,	Distrikts-Kommissarius	„ Wrotschen.
Peterjon,	Bürgermeister	„ Wirsiß.
Rafalski,	Gutsadministrator	„ Bielawy.
Schönfeld,	Pastor	„ Weipenhöhe.

Kreis Wongrowitz.

Fojut,	Lehrer	in Kamnitz.
Gästner,	Kreis Schulinspektor	„ Wongrowitz.
Hillmer,	Postmeister	„ Wongrowitz.
Kruska,	Pfarrer	„ Groß-Galle.
Mrotel,	Lehrer	„ Rybowo.
v. Starzewski,	Lehrer	„ Wybranowo.
J. Stranz,	Lehrer	„ Poslugowo.
Werner,	Distrikts-Kommissarius	„ Gollantsch.

Kreis Breschen.

Ehrenfried, Hugo,	Kaufmann	in Breschen.
Hubert,	Pfarrer	„ Grabowo.

Kreis Deutsch-Krone.

Müller,	Bürgermeister	in Deutsch-Krone.
---------	---------------	-------------------

Zu Anlage 3.**A b s c h l u ß.**

Bezüglich der Verwendung des Vorschusses im Interesse des Provinzial-Vereins zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene.

An Vorschüssen sind an mich gezahlt 21/11. 83. 100 M.
 und 21/1. 84. 30 "
 Summa . . . 130,00 M.

Davon sind verwendet bezw. gezahlt:

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| a) für Postwerthzeichen | 101,79 M. |
| b) für Schreibmaterialien | 7,03 " |
| c) für Schreibwerk | 6,30 " |

zusammen . . 115,12 M. 115,12 "

Bestand am 31. März 1884 14,88 M.

P o s e n , den 25. April 1884.

E k k e ,

Oberlandesgerichts-Sekretär.





50.-